

Pressemitteilung

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14
4702 Oensingen

Telefon 0848 HOERMANN
0848 463 762
Fax 062 388 60 61
E-Mail info@hoermann.ch
Internet www.hoermann.ch

Ihr Ansprechpartner: Irene Zieger
Telefon 062 388 60 54
E-Mail werbung.oen@hoermann.ch

Oensingen, Juli 2014

Neue Hörmann Industrietore

Eine bis zu 55 % bessere Wärmedämmung reduziert Energieverluste in gewerblich genutzten Immobilien

Der Tor- und Türhersteller Hörmann optimiert sein Industrietorprogramm in Sachen Wärmedämmung und bietet Tore mit einer Torblattstärke von 67 mm und serienmässiger thermischer Trennung an. Damit erreichen die Tore eine bis zu 55 Prozent bessere Wärmedämmung und schliessen Logistik- und Lagerhallen energieeffizient ab.

Ungefähr fünfzig Prozent der nationalen Treibhausgasemissionen sind auf industrielle Anwendungen zurückzuführen. Dazu gehört auch der Energieverbrauch industriell und gewerblich genutzter Gebäude. In einer in 2012 durchgeführten Studie der Technischen Universität München zu dem Einfluss von Torsystemen und die damit verbundenen energetischen, raumklimatischen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf Industriegebäude wurde festgestellt, dass der Einsatz von energieeffizienten Torsystemen ein grosses Energieeinsparpotenzial birgt. In Zeiten, in denen aufgrund knapper werdender Ressourcen Heizenergie immer teurer wird, steigen die Anforderungen der Betreiber von gewerblich genutzten Immobilien an Gebäudeabschlüsse wie Industrie-Sectionaltore.

Diesen steigenden Anforderungen möchte Hörmann mit seinen neuen Industrietoren mit 67 mm starken Torblättern gerecht werden. Sie ergänzen das Industriesectionaltor-Programm mit 42 mm Bautiefe und erreichen aufgrund der Paneelstärke sowie der serienmässigen thermischen Trennung eine bis zu 55 Prozent bessere Wärmedämmung. Erhältlich als doppelwandige, besonders dämmende Stahl-

Pressemitteilung

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14
4702 Oensingen

Telefon 0848 HOERMANN
0848 463 762
Fax 062 388 60 61
E-Mail info@hoermann.ch
Internet www.hoermann.ch

Ihr Ansprechpartner: Irene Zieger
Telefon 062 388 60 54
E-Mail werbung.oen@hoermann.ch

Lamellentore, verglaste Aluminiumtore mit Stahl-Lamellensockel bei mehr Tageslichtbedarf oder als vollflächig verglaste Aluminiumtore für mehr Lichteinfall und Transparenz sind die besonders energieeffizienten neuen Tore ansichtsgleich zu dem Programm mit 42 mm Torblatt. Somit können bislang nur bei Hörmann je nach Bedarf Tore aus beiden Programmen ohne optische Einbusse ansichtsgleich in einer Torfront eingesetzt werden.

Der Wärmedurchgangswert (U-Wert) wird bei den Stahl-Lamellentoren SPU 67 Thermo durch die thermische Trennung von Aussen- und Innenblech erreicht. Ergänzt durch eine zusätzliche Dichtung, dem so genannten ThermoFrame – ein Kunststoffprofil – wird die Zarge von dem Mauerwerk getrennt und sorgt so je nach Tortyp für eine bis zu 21 % bessere Wärmedämmung. Die teilweise (APU 67 Thermo) oder vollflächig verglasten (ALR 67 Thermo) Aluminiumtore erreichen ihren ebenfalls sehr guten Wärmedämmwert durch eine Drei-Kammer-Profiltechnologie, bei der das äussere und innere Profil durch ein Kunststoffstegkammer-Profil getrennt wird. Die serienmässige dreifache Duratec-Verglasung erzielt eine bis zu 40 % bessere Wärmedämmung und ist laut Herstellerangaben die einzige in dieser Form höchst kratzfest und damit dauerhaft transparent bleibende Verglasung auf dem Markt. Optional sogar mit 4-fach Scheiben mit nochmals besseren Wärmedämmwerten.

Hörmann Industrie-Sectionaltore	U-Wert
SPU 67 Thermo	0,62 W/(m ² ·K)
SPU 67 Thermo mit ThermoFrame	0,51 W/(m ² ·K)
APU 67 Thermo mit ThermoFrame	2,0 W/(m ² ·K)
ALR 67 Thermo mit ThermoFrame	2,1 W/(m ² ·K)
Im Vergleich:	
SPU F42 mit ThermoFrame	0,94 W/(m ² ·K)

Pressemitteilung

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14
4702 Oensingen

Telefon 0848 HOERMANN
0848 463 762
Fax 062 388 60 61
E-Mail info@hoermann.ch
Internet www.hoermann.ch

Ihr Ansprechpartner: Irene Zieger
Telefon 062 388 60 54
E-Mail werbung.oen@hoermann.ch

Die meiste Energie geht beim Öffnen der Tore verloren. Damit ein Öffnen des gesamten Tores nicht bei jedem Personendurchgang von Nöten ist, werden mehr als 20 % der Industrietore mit Schlupftüren ausgestattet. Auch die neuen Tore können mit der nur bei Hörmann erhältlichen Schlupftür ohne Stolperschwelle ausgestattet werden. Die je nach Torgrösse nur bis zu zehn Millimeter hohe Edelstahl-Schwelle reduziert das Stollerrisiko und erleichtert das Überfahren mit Rädern. Damit die mit dem 67 mm starken Torblatt in der Halle verbleibende Energie nicht über die Schlupftür verloren geht, sind diese laut Herstellerangaben als bislang einzige Lösung auf dem Markt ebenfalls mit thermisch getrennten Profilen ausgestattet. So erreicht das SPU 67 Thermo mit ThermoFrame und Schlupftür einen immer noch sehr guten U-Wert von bis zu $0,75 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$. Die serienmässige Standarddurchgangsbreite von 905 mm erfüllt unter Berücksichtigung weiterer Voraussetzungen die Anforderungen an Barrierefreiheit und einen Fluchtweg.

Betreiber von gewerblich genutzten Immobilien sollten neben der Energieeffizienz auch besonderen Wert auf die Sicherheit legen. Laut EN 13241-1 müssen Tore beim Schliessen automatisch stoppen, wenn sich Personen oder Gegenstände unter dem Tor befinden und beim Auftreffen nur eine bestimmte Kraft freisetzen oder gar das Auftreffen vollends vermeiden, bevor es wieder nach oben fährt. Die kraftbetätigten Hörmann Industrietore werden serienmässig mit einer in der Aussendichtung integrierten Lichtschranke, dem so genannten Optosensor, geliefert, die das oben Beschriebene leistet. Ohne Mehrpreis kann der Optosensor durch eine voreilende Lichtschranke ersetzt werden, die das Tor schon stoppt und wieder nach oben fahren lässt bevor es auf Personen oder Gegenstände unterhalb des Tores auftreffen kann. Diesen Vorteil bietet auch die dritte Lösung des Herstellers: ein in die Zarge integriertes und dadurch vor Beschädigungen geschütztes Lichtgitter. Zusätzlich erlaubt es durch die grossflächige Erfassung der Lichtstrahlen schnellere Laufgeschwindigkeiten des Tores. Schnellere Laufgeschwindigkeiten wiederum verhindern hohe Energieverluste beim Öffnen und Schliessen des Tores.

Pressemitteilung

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14
4702 Oensingen

Telefon 0848 HOERMANN
0848 463 762
Fax 062 388 60 61
E-Mail info@hoermann.ch
Internet www.hoermann.ch

Ihr Ansprechpartner: Irene Zieger
Telefon 062 388 60 54
E-Mail werbung.oen@hoermann.ch

703 Wörter / 5'361 Zeichen

Text und Bilder stehen zum Download im Presseforum
unter www.hoermann.ch zur Verfügung

Bilder und Bildlegenden:



Bild 1: Die neuen Hörmann Industrietore mit 67 mm starkem Torblatt und thermischer Trennung eignen sich mit einer bis zu 55 % besseren Wärmedämmung besonders für den Einsatz in der Kühl- und Lebensmittellogistik. Aber auch sonstige Industrie- und Gewerbeobjekte lassen sich mit den neuen Industrietoren energieeffizient abschliessen.

Pressemitteilung

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14
4702 Oensingen

Telefon 0848 HOERMANN
0848 463 762
Fax 062 388 60 61
E-Mail info@hoermann.ch
Internet www.hoermann.ch

Ihr Ansprechpartner: Irene Zieger
Telefon 062 388 60 54
E-Mail werbung.oen@hoermann.ch



Bild 2: Für mehr Tageslicht in der Halle werden die neuen besonders wärmegeämmten Industrietore optional mit Verglasung angeboten. Die nur bei Hörmann erhältliche, besonders kratzfeste Duratec Kunststoff-Verglasung bewahrt trotz starker Beanspruchung in der Industrieumgebung dauerhaft ihre Transparenz.

Pressemitteilung

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14
4702 Oensingen

Telefon 0848 HOERMANN
0848 463 762
Fax 062 388 60 61
E-Mail info@hoermann.ch
Internet www.hoermann.ch

Ihr Ansprechpartner: Irene Zieger
Telefon 062 388 60 54
E-Mail werbung.oen@hoermann.ch



Bild 3: Damit das Tor nicht bei jedem Personendurchgang vollständig geöffnet werden muss und so wertvolle Energie verloren geht, können die neuen Hörmann Industrietore mit gedämmten Schlupftüren ausgestattet werden.

Bilder: Hörmann